

Briefliche Mittheilungen und Feuilleton.

Der neuholländische Flötenvogel (*Gymnorhina leuconota*) in der Gefangenschaft. — „Während ich diess schreibe, sitzt mir ein Flötenvogel (*Gymnorh. leuconota*) auf dem Arme und treibt alle nur möglichen Neckereien; so erwischte er die erste Hälfte meines Briefes, den er so bearbeitete, dass ich die andere Hälfte noch einmal abschreiben musste.“

„Dieser Vogel versteht mich vollständig; und wenn ich ihm sage, und zwar zuweilen ganz leise: Nun Bübchen, geh' in Deinen Käfig, so ergiebt er sich geduldig darein und marschirt gehorsam in sein Gefängniss.“

„Er fürchtet sich nur vor einem Wesen, und diess ist ein ausgestopfter Hase. Gegen alle übrige Geschöpfe zeigt er eine gränzenlose Kühnheit; und wer in mein Zimmer tritt, wird, gleichviel ob Weib oder Mann, sofort angegriffen.“

„Bis jetzt hat er mehrere Stückchen, namentlich Signalrufe, prachtvoll gelernt; zum Sprechen aber scheint er keine Anlage zu besitzen.“

„Einmal glaubte ich, dass er Kunstsinn besässe, indem er rundgeschnittene Blätter Papier in einen Kreis legte. Er that diess jedoch nur Ein Mal und nicht wieder. Wie alle Raben ist er ein grosser Dieb und auf alles Glänzende sehr versessen. Mit dem Schnabel klappt er durch Zusammenschlagen wie *Coconia*.“

Darmstadt.

Dr. Kaup.

Notiz über die indischen *Podargus*-Arten. — Bei allen indischen Podargen sind die Männchen grau, die Weibchen rostfarben.

Wir besitzen 3 Arten, nämlich:

1) *parvulus*, von Borneo und Malacca. Ganz wie *cornutus*, auch in der Färbung, aber der ganze Vogel kleiner. Flügel $4\frac{1}{4}$ bis $4\frac{1}{2}$ Pariser Zoll.

2) *cornutus*, von Java, Sumatra und Bornèo. Flügel 5 Pariser Zoll lang.

3) *crinifrons*, von Gilolo. Nur 1 Exemplar. Grösser als *cornutus*. Flügel $6\frac{1}{4}$ Zoll lang Kehle und Brust röthlich weiss. Alle übrigen Theile rothbraun. Auf den Schulter- und Flügeldeckfedern